

25 PER CENT

OFF Think of it!

Commencing Saturday Morning, January 17th

YOU CAN TAKE

25 PER CENT

OFF Think of it!

ANY SUIT OR OVERCOAT IN THE STORE AT 1-4 OFF

including every Men's, Young Men's or Boys' Suit or Overcoat in the store---none are reserved

\$7.50

Now buys a \$10.00 Suit or Overcoat Men's \$12.50 Suits or Overcoats at \$9.38 Men's \$15.00 Suits or Overcoats at \$11.25

\$15.00

Now buys a \$20.00 Suit or Overcoat Men's \$18.50 Suits or Overcoats at \$13.85

Think What You Save By Buying Now!

1-4 Saved!

Here Are Some More Money Saving Bargains You Can't Resist

Ribbed Union Suits \$1 values 79c Wool mixed underwear " 75c Men's hats - \$3 "\$2.39 50c work shirts - 39c Wool shirts \$1.50 values \$1.19

1-4 Saved!

EVERY THING that's wanted, every fabric and color that's "good" now is here. You are almost sure to find exactly what you want if you come quick. The time has come to clear our tables to make way for the new spring garments soon to arrive, hence this important reduction in prices for 10 days only

\$2.25

Now buys a Boys' \$3 Suit or Overcoat Boys' \$4.00 Suits or Overcoats at \$3.00

\$3.75

Now buys a Boys' \$5 Suit or Overcoat Boys' \$6.00 Suits or Overcoats at \$4.50 Boys' \$8.00 Suits or Overcoats at \$6.00

75c Does the Work of a Dollar Here for 10 Days

1-4 off

THINK OF IT!

OCHSNER'S

"THE PLACE FOR GOOD GOODS"

1-4 off

THINK OF IT!

Folgende Paare erhielten Getraulichkeiten:

Carl Laepple, Kinsley, Kan. 25 Jessie Fleeman, Hermann, Mo. 24 Otto Fleeman, Hermann, Mo. 26 Alma Strecker, Hermann, Mo. 19 A. L. Lockwood, Weston, Mo. 40 Julia A. Kuhn, Hermann Mo. 28

Schützen-Verhandlung.

Regelmäßige Versammlung am 20ten Dezember, 1913. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen wie verlesen.

In monatlichen Beiträgen gingen ein, einschließlich der Eintrittsgelder von Wm. S. Gaeffner und Charles Scheidt \$11.70. Für die Unterstütsungskasse 60 Cts.

Folgende Rechnungen wurden eingereicht und zur Zahlung angewiesen: Ed. Ruediger für Radreifen \$14.00 Fritz Lang, für Briefmarken 1.00 Jacob Straßner, für Ausgaben am Jahresabschluss 2.50 Der Sekretär verlas hierauf den Jahresbericht welcher angenommen wurde.

Das Revisions-Comite wurde nach entgegengekommenem Bericht mit Dank entlassen.

Die Herren Wm. S. Gaeffner und Charles Scheidt wurden als Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Die jährlichen Saläre des Sekretärs und Schatzmeisters; im Betrage von \$6.00 und \$5.00 respektiv wurden bezahlt.

Hierauf schritt man zur Wahl und die folgenden Beamten wurden durch Affirmation erwählt:

Wm. Eberlin, Präsident, Henry Bod, Vice - Präsident; Fritz Lang, Sekretär; Ed. C. Ruediger, Schatzmeister, John Kirchner, Hauptmann, Joseph Wunderlich, Lieutenant; Jacob Straßner, Schützenführer.

Beisammen, am 17. Januar 1914 einen Maskenball in der Konzert Halle abzuhalten. Der Eintrittspreis soll 25 Cents @ Person betragen; jedoch ist ein jedes Mitglied zu 2 Freikarten berechtigt welche beim Schatzmeister, Ed. C. Ruediger im Empfang zu nehmen sind.

Als Arrangements-Comite des Balles wurden Oscar G. Rief, Fred Klinge und Armin L. Eberlin ernannt.

Hierauf erfolgte Vertagung. Fritz Lang, Sekretär.

Morrison.

Louis Warner befindet sich geschäftshalber, auf einige Tage in Jefferson City.

Dr. Rickhoff, von Chamais, war am vorigen Mittwoch hier, in ärztlichen Besichtigungen.

Dr. Gaughell besuchte am letzten Dienstag einen seiner Patienten in Gasconade.

Virgil Rederer, von St. Louis, war über die Feiertage hier auf Besuch bei seinen Eltern.

Herr Nimme, welcher kürzlich, behufs einer chirurgischen Operation nach St. Louis gebracht wurde, befindet sich, wie wir hören auf dem Wege der Genesung.

Henry Boeger besand sich über Neujahr in Berger, auf Besuch bei Verwandten und Freunden.

Wm. Zeilmann besand sich über Weihnachten in St. Louis, auf Besuch bei seiner Mutter.

Der Neujahrball, welcher in Ganne's Halle abgehalten wurde, war sehr zahlreich besucht; wenn aber die Straßen in besserem Zustand gewesen wären, dann hätte das Lokal die Zahl der Besucher kaum fassen können.

Louis Boeger und Familie waren vorige Woche in Berger, auf Besuch bei Frau Boeger's Eltern.

Chas. Boeger verlebte die Feiertage theilweise bei Verwandten, in Hope.

Ferd. Peters, welcher dem Feuer in seinem Ofen mit einer Dosis Kohlen auf die Beine helfen wollte, erhielt dabei schmerzhaft Brandwunden im Gesicht und an den Händen.

Frank Scoville besand sich über Neujahr in Washington, auf Besuch bei seinen Angehörigen.

Frl. Emma und Martha Klenf, sowie Frl. Selma Oden, von Hermann, verlebten den Neujahrstag hier, in Gesellschaft von Walter Klenf und der Familie von Edward Hummert.

Die folgenden Morrisonen begleiteten letzten Montag Lambert Bodding nach Harrisburg, Arkansas, wo Herr Bodding sich auf einer neulich erworbenen Farm niederlassen wird und keine Begleiter Land und Leute lernen wollen: Aug. Eichl, Fritz Reinholz, Louis Warner, Leo Schmidt, Emil Jacquin, Ben Wehmeyer und Ernst Kallmeyer.

Missouri Neuigkeiten.

Im Verlaufe eines Streites über angeblichen „Familienklatsch“ erhob sich in Bright County der Farmer Sam Henderson seinen Nachbar Henry Johns und stellte sich den Behörden.

In St. Louis rannte der 22 Jahre alte Frank Bruder mit seinem Motorrad gegen einen Telegraphenpfahl, wodurch ihm der Schädel zerschmettert wurde, was den Tod zur Folge hatte.

Beim Spielen nahe Springfield warf der 6 Jahre alte Delbert Chapel seinem dreijährigen Spielkameraden Joseph Burdfield einen Stein an den Kopf, was den Tod zur Folge hatte.

38,139 Automobil-Lizenzen wurden während des vergangenen Jahres vom Staatssekretär in Jefferson City ausgestellt, wofür \$175,000 gelöst wurden, welche dem allgemeinen Landstraßen-Fond zuzuführen.

Beim Einbrechen einer Lokomotive nahe Moberly wurde der Lokomotiv „Lamer“ Fred Kraft dadurch getödtet, daß eine von ihm bediente Lokomotive umfiel. Er hinterläßt die Wittve und eine Tochter. Der Vater und ein Knabe wurden durch ausströmenden Dampf schwer verbrüht.

In Kansas City starben in der Neujahr-Nacht der New Yorker Geschäftsmann Frank J. Croil, nachdem er noch bei einer Festlichkeit flott getanzt hatte, an Herzschlag. Der dortige Verkäufer Geo. S. Vollman stürzte in einer Restauration eine Treppe herunter und starb kurze Zeit darauf an den Verletzungen.

78,400,000 Gallonen Bier wurden schätzungsweise im Staate Missouri während des letzten Jahres konsumiert. Die Schätzung stützt sich auf die vom staatlichen Bierinspektor Wosdy erhobenen Gebühren. Das vertilgte Bier stellt einen Werth von \$54,438,820 dar, oder \$16.53 per Kopf der Gesamtbevölkerung des Staates.

Die Sheriffs des Staates Missouri trafen letzte Woche in Jefferson City zu ihrer ersten Jahresversammlung zusammen, nachdem ein Theil derselben kürzlich in Moberly zusammengelassen war und eine temporäre Organisation ins Leben gerufen hatte. Die Sheriffs glauben

daß durch eine solche Organisation ihre Amtsausführung wirksamer werde. Es soll täglich ein Verbrecherbulletin gedruckt und an alle Sheriffs des Staates gesandt werden.

In einem Logirhause in St. Louis beging der 45 Jahre alte aus Ungarn gebürtige Kellner Anton Bruch Selbstmord durch Erschießen und wurde die Leiche erst mehrere Tage nach der That aufgefunden. Bruch betrieb früher eine Restauration, welche er aber aufgeben mußte, weil seine Frau, deren Mutter und zwei Kinder im April 1912 in Folge des Gemisses verstorbenen Vaters starben, während er selbst mit dem Leben davonkam, aber seither melancholisch war.

In dem „Basement“ des Courthouse in Lamar in Barton County, befindet sich eine Zeitungsdruckerei. Das 3. Stockwerk des Courthauses von Dent County ist an eine Freimaurer-Lodge vermiehet. Tancy hat ein schönes aus Stein erbautes Courthaus, wofür die Staatslegislatur \$5000 bewilligte. Tancy County ist das einzige County im Staate, welches vermodet, eine Appropriation aus der Staatskasse für diesen Zweck zu erlangen.

In der Elm Point Gegend in St. Charles County erlag der frühere Countyrichter Henry D. Dierker einer Schusswunde, welche ihm ein Fremder Namens Sampson beigebracht hatte. Dierker war Direktor der Distriktschule und inspizierte täglich das Gebäude, weil sich häufig Tramps dort einmischten. Dabei nahm er stets ein Gewehr mit. Als er den Fremden aus dem Schulhaus wies, entriß ihm derselbe das Gewehr und schoß ihn nieder. Der Mörder stellte sich später den Behörden, verweigerte aber alle Auskunft über seine Person. Dierker, der bis zum 1. Januar 1913 County-Richter von St. Charles County war und sich durch seine Amtsführung Aller Achtung erworben hatte, hinterläßt seine Gattin, einen Sohn und eine Tochter.

Im hohen Alter von mehr als 90 Jahren ist der Nestor des Deutschthums von Kansas City Johan Karl Egner, aus dem Leben geschieden. Er war am 29. August 1823 in Württemberg geboren und wanderte in 1828 nach den Ver. Staaten aus, wo er sich zuerst in Chicago niederließ. Im 1845 trat er in die Freiwillige

Feuertwehr als Mitglied der No. 2 Spritzen-Company ein und war ein lebenslängliches Mitglied der Fireman's Benevolent Association von Chicago. In 1870 kam er nach Kansas City und betrieb bis 1884 ein Fleischgeschäft für Groß- und Kleinverkauf an der 12. und Walnut Straße. 1884 zog er sich in's Privatleben zurück. Er hinterläßt zwei Söhne, darunter den Feuerwehr-Chef in Kansas City, und vier Töchter.

CIRCUIT COURT DOCKET.

JANUARY TERM, 1914.

1st Day January 12th, 1914

- 1. State of Missouri, vs. Peter Walz—Obstructing public road.
2. J. H. Jackson, vs. Wm. Springett—Attachment.
3. State of Missouri, vs. Mat Farris—Parole.
4. State of Missouri, vs. Louis Alderson—Parole.
5. Louisa Roethemeyer, vs. Otto Roethemeyer—Divorce.
6. Jacob Strahsner, vs. Tonkawa Construction Co. et. al.—Damages.
7. Virginia G. Farris, et. al. vs. Martha Beesley, et. al.—To declare interest in real estate.
8. Virginia G. Farris, et. al. vs. Robert Fritsch—To declare interest in real estate.
9. Virginia G. Farris, et. al. vs. Henrietta Drusch—To declare interest in real estate.
10. Virginia G. Farris, et. al. vs. John Gawer—To declare interest in real estate.
11. Virginia G. Farris et. al. vs. Charles Zinn—To declare interest in real estate.
12. Virginia G. Farris, et. al. vs. Joseph B. Lager—To declare interest in real estate.
13. Virginia G. Farris, et. al. vs. W. S. Richardson—To declare interest in real estate.
14. Herman Koepke vs. Gustav A. Borlich—Ejectment.
15. Ferd. Pasch vs. Gustav A. Borlich—Ejectment.
16. L. E. Farris vs. John Souders—Rule on Justice of the Peace to return transcript.
2nd Day January 13th 1914. RETURN DOCKET.

- 17. Rosa Rogers vs. Frank Rogers—Divorce.
18. W. W. McCurdy vs. W. P. McElwain—Dmages.
19. Maggie Hug vs. Xavier Hug—Divorce.
20. State of Missouri vs. Wm. Shermann—Disturbing the peace.
21. Emma Waring vs. Louis Waring—Divorce.
22. Chas. P. Luhn vs. Wm. Price et. al.—To quiet title.
23. Oma Souders vs. Amiel Souders—Divorce.
24. Ella Tappmeyer et. al. vs. Herman Koch et. al.—Partition.
25. State of Missouri vs. Amos Bunton.—Carrying concealed weapons.
26. State of Missouri vs. Sherman Reynolds.—Felonious assault.
27. Narsisey Smith vs. Wm. Stubblefield—Note.
W. J. ELLIS, Circuit Clerk.

McElwain—Dmages. 19. Maggie Hug vs. Xavier Hug—Divorce. 20. State of Missouri vs. Wm. Shermann—Disturbing the peace. 21. Emma Waring vs. Louis Waring—Divorce. 22. Chas. P. Luhn vs. Wm. Price et. al.—To quiet title. 23. Oma Souders vs. Amiel Souders—Divorce. 24. Ella Tappmeyer et. al. vs. Herman Koch et. al.—Partition. 25. State of Missouri vs. Amos Bunton.—Carrying concealed weapons. 26. State of Missouri vs. Sherman Reynolds.—Felonious assault. 27. Narsisey Smith vs. Wm. Stubblefield—Note. W. J. ELLIS, Circuit Clerk.

Das Wetter im Jahre 1913.

Das verfloßene Jahr zeichnete sich vor allem durch den milden Winter und den heißen Sommer aus. Der heißeste Tag war mit 102 Grad am 6. August, der kälteste mit 4 Grad am 1. Februar bezw. 2. März. Die stärksten Winde waren mit 50 Meilen per Stunde am 21. März und 20. Oktober zu verzeichnen. Es regnete an 114 Tagen. Anzahl der klaren Tage 159, der theilweise bewölkten 78; der bewölkten 128. Der letzte schwere Frost im Frühjahr trat am 14. April ein. Der 28. Oktober brachte den ersten tödtenden Frost nach dem Sommer.

Die vier größten Gas-Rohr-Lager, die je gebaut wurden, befinden sich in einem Auditorium in Atlanta. Sie enthalten je 15 Lampen mit einer Leuchtkraft von 10,680 Kerzen. Neuere wissenschaftliche Untersuchungen an Fischen scheinen zu beweisen, daß gewisse Krankheiten des Menschen sich auch bei Fischen finden. So sind in jüngster Zeit zahlreiche Fische beobachtet worden, die einen richtigen Budel, eine verkrümmte Wirbelsäule hatten. In den Ver. Staaten gibt es 55 verschiedene Arten Eichen, die ungefähr gleichmäßig zwischen dem Osten und Westen vertheilt sind. Die wertvollsten Arten sind die Weißeichen im Osten.